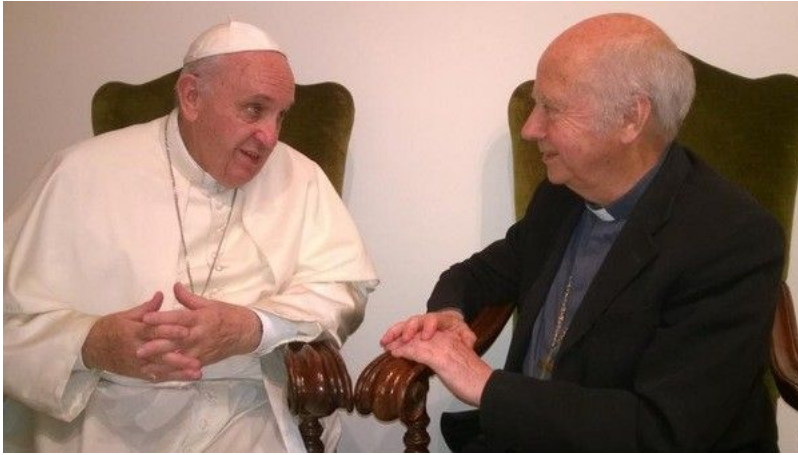


## 25 Jahre Absetzung Bischof Gaillot



An den 25. Jahrestag der Absetzung von Bischof Jacques Gaillot durch den Vatikan am 13. Januar 1995 hat *Wir sind Kirche* mit einer [Pressemitteilung](#) erinnert. Mit dem Satz „Wir sind Brüder“ bei der persönlichen Begegnung am 1. September 2015 in Rom hat Papst Franziskus ein wichtiges Zeichen der Versöhnung gegeben, dem aber auch eine kirchenrechtliche Rehabilitation folgen sollte.

Im folgenden der persönliche Mailwechsel zwischen *Wir sind Kirche* und Bischof Gaillot im Januar 2020, übersetzt von Katharina Haller.

**Sehr verehrter, lieber Bruder Bischof****Jacques Gaillot,**

zum 25. Jahrestag Ihrer überraschenden Amtsenthebung als Bischof von Évreux durch den Vatikan möchten wir unsere Solidarität mit Ihnen erneut bekräftigen und haben dazu beiliegende [Pressemitteilung](#) verfasst.

Ihre Amtsenthebung geschah im selben Jahr, in dem die KirchenVolksBewegung zunächst in Österreich und Deutschland und dann in vielen Ländern entstand. Vor daher verbindet uns eine 25-jährige reale und spirituelle Gemeinschaft, die mit dem KirchenVolksTag 1996 in Hildesheim begann und zu vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Begegnungen führte. Wir danken Ihnen, der Sie selber aus der kirchlichen Hierarchie ausgegrenzt wurden, für Ihr beispielhaftes Wirken als Seelsorger und Inspirator für kirchliche wie gesellschaftliche Randgruppen, besonders in der von ihm gegründeten „virtuellen Diözese“.

Damit waren und sind Sie ein Prophet für die Art des Bischofsamtes, wie es der jetzige Bischof von Rom, Papst Franziskus, ausführt. Ihre persönliche Begegnung mit ihm, die mit dem Satz „Wir sind Brüder“ begann, am 1. September 2015 in Rom hat uns sehr gefreut. Sie war ein wichtiges Zeichen der Versöhnung, dem aber auch eine kirchenrechtliche Rehabilitation folgen sollte.

Mit allen guten Wünschen für Sie persönlich und unsere Kirche auf ihrem so schwierigen Weg

C h r i s t i a n   W e i s n e r

für die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche in Deutschland

**Cher monseigneur, cher frère évêque****Jacques Gaillot**

A l'occasion du 25ème anniversaire de votre surprenante révocation d'évêque d'Evreux par le Vatican, nous aimerions de nouveau vous exprimer avec force notre solidarité.

C'est pour cette raison que nous avons tenu à publier un communiqué de presse.

Votre révocation a eu lieu l'année même où s'est créé le mouvement : « Nous sommes aussi l'Eglise » en Autriche d'abord, puis en Allemagne et ensuite dans de nombreux pays. Depuis 25 ans, nous sommes liés à vous, en communion réelle avec vous.

Nous gardons un bon souvenir de notre première rencontre : une journée à Hildesheim en Allemagne. C'était en 1996.

D'autres rencontres ont suivi ; de nombreux événements nous ont réunis. Il est arrivé que vous soyez exclu par la hiérarchie ecclésiastique !

Nous vous remercions pour votre engagement exemplaire : vous étiez un bon pasteur, signe de libération pour les marginaux et l'Eglise.

Vous étiez et vous êtes toujours un prophète qui nous indique ce que devrait être le ministère épiscopal aujourd'hui comme le fait l'actuel évêque de Rome, le pape François.

Votre rencontre personnelle avec lui le 1er septembre 2015 à Rome, nous a donné une grande joie. Cette belle rencontre avec le pape a commencé par ces paroles : « Nous sommes des frères ». C'est un signe important de réconciliation, mais la réhabilitation canonique devrait suivre.

Avec mes meilleurs vœux pour vous personnellement et pour notre Eglise qui se trouve sur des chemins difficiles.

C h r i s t i e n   W e i s n e r

Porter parole de « Nous sommes aussi l'Eglise » Allemagne

**Lieber Freund Christian**

Eure Worte geben mir Freude und Trost.  
 Von „Wir sind Kirche“, ein Frühling in der  
 Kirche Deutschland habe ich viel empfangen.  
 Meine Augen richten sich heute auf die  
 Synode in eurem Land. Eine Synode, die den  
 Mut für die Zukunft hat und Hoffnung strahlt.  
 In einer neuen Welt soll unsere Kirche wieder  
 neu geboren werden. Darüber freue ich mich  
 und danke dafür. Die schönsten Jahre  
 unseres Lebens, sind jene die wir leben. Das  
 Beste wird noch kommen.  
 Ich möchte „Wir sind Kirche“ meinen Dank  
 aussprechen und wünsche einen guten Weg  
 des Friedens.  
 Gotte segne Sie.  
 Jacques Gaillot  
 Bischof von Partenia

**Cher ami Christian,**

Vos paroles me donnent joie et réconfort.  
 J'ai beaucoup reçu de "Nous sommes aussi  
 l'Eglise", un printemps dans l'Eglise  
 d'Allemagne.  
 Aujourd'hui mes yeux se portent vers le  
 Synode de votre pays. Un Synode qui a le  
 courage de l'avenir et soulève l'espérance.  
 Notre Eglise est appelée à renaître dans un  
 monde nouveau. Cela me réjouit. Je rends  
 grâce.  
 Cher ami Christian, le plus belles années  
 sont celles que nous allons vivre. Le meilleur  
 est à venir.  
 Dites toute ma reconnaissance à "Nous  
 sommes aussi 'Eglise"  
 Bon chemin de Paix.  
 Que Dieu vous bénisse.  
 Jacques Gaillot  
 Evêque de Partnia

**'Noi siamo Chiesa' recuerda y agradece la labor de monseñor Gaillot y "su compromiso de reformar la Iglesia"**

(Wir sind Kirche erinnert sich an und würdigt die Arbeit von Monsignore Gaillot und "sein Engagement für die Reform der Kirche")

Wir sind Kirche Italien: "Wir freuen uns, dass Papst Franziskus Sie empfangen hat und damit zur Lösung eines starken Bruchs in der Kirche beigetragen hat".

Antwort von Jaques Gaillot: "Danke für das, was Sie für unsere Kirche sind, die dazu berufen ist, mit unserem geliebten Papst Franziskus, der Gottes Geschenk an die Welt und die Kirchen ist, wiedergeboren zu werden".

> [religionsdigital.org](http://religionsdigital.org) 31.1.2020

**Versetzung ins Nichts: Wie der Papst Bischof Gaillot "loswurde"**

> [katholisch.de](http://katholisch.de) 13.1.2020

**Lesetipps:**

- „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts!“ Erfahrungen eines Bischofs. Unter Mitarbeit von Catherine Guigon, Herder, Freiburg i. Br. 1990.
- „Was für mich zählt, ist der Mensch“, Herder, Freiburg i.B. 1995 (2. Aufl.). ISBN 3-451-08831-2
- „Ihr seid das Volk“, Herder, Freiburg i.Br. 1996 (2. Aufl.). ISBN 3-451-23889-6
- „Sonnenaufgang in der Wüste. Ich wähle die Freiheit“, Edition K. Haller 1997 ISBN-NR: 987-3-905585-00-1
- „Knospe, du trägst die Kraft zur Blüte. Begegnung mit dem Evangelium“, Edition K. Haller 1997 ISBN-NR: 978-3-905585-01-8
- „Machtlos, aber frei“, Edition K. Haller 2002. ISBN 3-90558503-0
- „Ein Katechismus, der Freiheit atmet“, zusammen mit Alice Gombault und Pierre de Loch, Edition K. Haller 2004. ISBN 3-905585-04-9
- „Die Freiheit wird euch wahr machen“ Roland Breitenbach über Bischof Jacques Gaillot, Reimund-Maier-Verlag Schweinfurt, 2010. ISBN 978-3-926300-64-5
- Christian Weisner: „Bischof Jacques Gaillot – der etwas andere Sozialbischof“

in: Kirche in, 09/2010, Seite 22 f

**Weblinks:**

Biographie Bischof Jacques Gaillot:

[www.partenia.org/deutsch/biographie\\_ger.htm](http://www.partenia.org/deutsch/biographie_ger.htm)

Webseite Partenia (in sieben Sprachen, wird in Kürze aktualisiert):

[www.partenia.org](http://www.partenia.org)

Bischof Gaillot beim KirchenVolksTag Hildesheim 1996:

[www.wir-sind-kirche.de/?id=301](http://www.wir-sind-kirche.de/?id=301)

Bischof Gaillot beim Katholikentag Mainz 1998:

[www.wir-sind-kirche.de/?id=302](http://www.wir-sind-kirche.de/?id=302)

Bischof Gaillot beim Ökumenischen Kirchentag Berlin 2003:

- Mahl der Solidarität:

[www.wir-sind-kirche.de/oekt/gottesdienste.htm](http://www.wir-sind-kirche.de/oekt/gottesdienste.htm)

- Veranstaltung „ChristIn-Sein ohne Heiligenschein“:

[www.wir-sind-kirche.de/oekt/veranstaltungen.htm](http://www.wir-sind-kirche.de/oekt/veranstaltungen.htm)

Versöhnungsgespräch mit Papst Franziskus am 1. September 2015

[www.partenia.org/deutsch/besuch\\_ger.htm](http://www.partenia.org/deutsch/besuch_ger.htm)

Interview mit Bischof Gaillot nach dem Papstbesuch

[www.partenia.org/deutsch/pdf/Deutsche\\_Uebersetzung\\_des\\_Interviews.pdf](http://www.partenia.org/deutsch/pdf/Deutsche_Uebersetzung_des_Interviews.pdf)

Zuletzt geändert am 04.02.2020